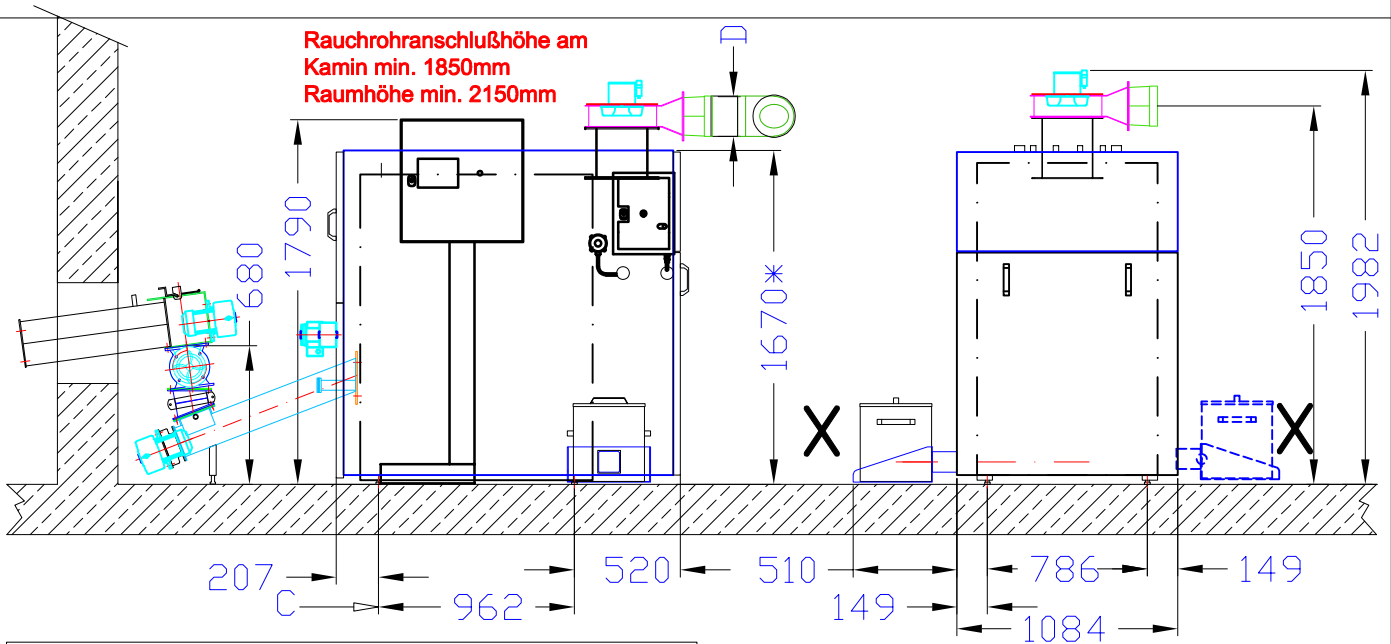


1 Einbaumaße RHK-AK 70-101 P

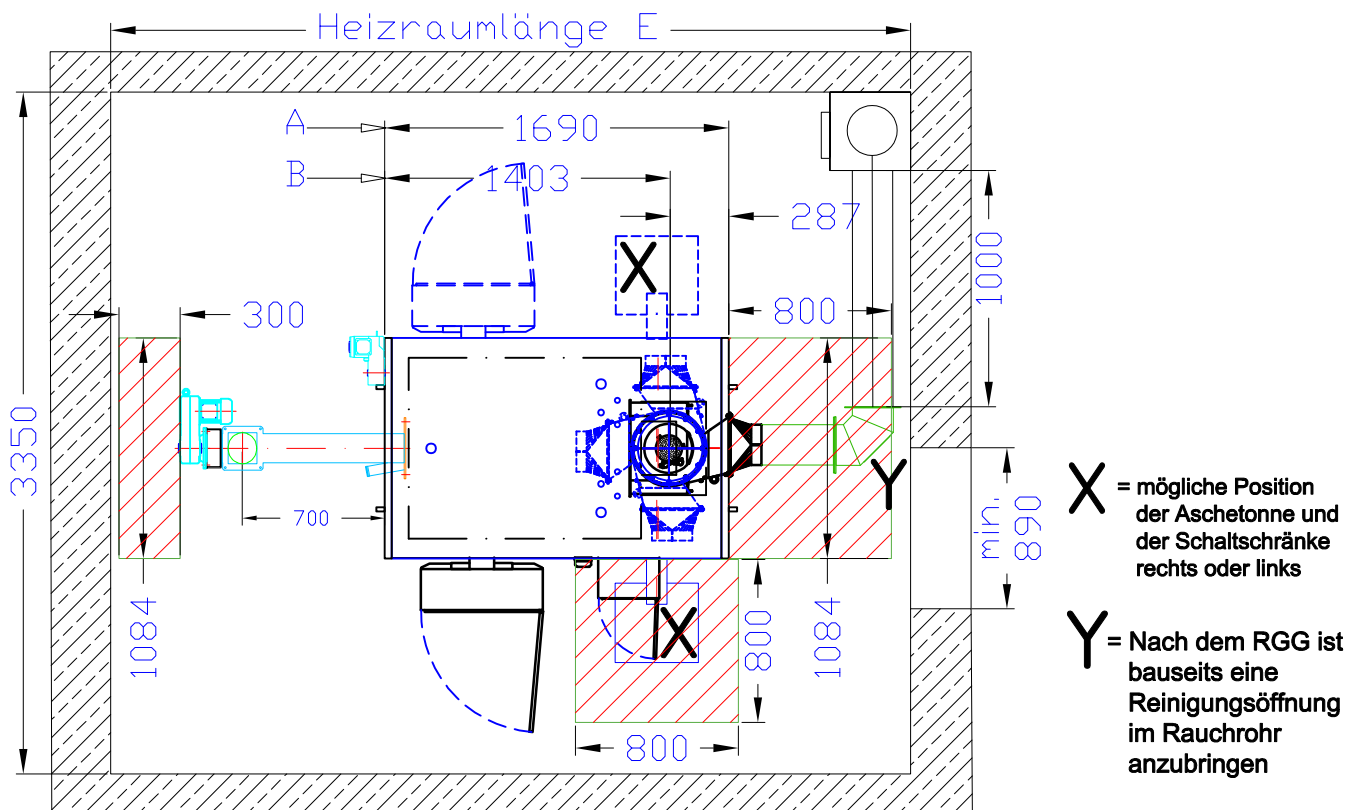
1.1 Platzbedarf und Kesselmaße



Rauchgasgebläse RGG250 - H100mm - Abgang - D -					
	A	B	C	D	E
RHK-AK 70 P	1690	1403	962	200	3600
RHK-AK 75 P	1690	1403	962	200	3600
RHK-AK 99 P	1940	1653	1212	250	3850
RHK-AK 100 P	1940	1653	1212	250	3850
RHK-AK 101 P	1940	1653	1212	250	3850

* Bei der Einbringhöhe ist ein Maß von min. 50mm für Montagehilfsmittel zu berücksichtigen

Die benötigte gerade Messstrecke beträgt bis 75 kW 1000mm und ab 100 kW 4x RR-Ø aber min. 1000mm. Die benötigten rauchrohrseitigen Verbindungen müssen bauseits ausgeführt werden.



X = mögliche Position der Aschetonne und der Schaltschränke rechts oder links

Y = Nach dem RGG ist bauseits eine Reinigungsöffnung im Rauchrohr anzubringen

Status 01.08.2024

Blatt 1 von 5

Heizomat - Gerätebau + Energiesysteme GmbH
Maicha 21 - 91710 Gunzenhausen - 09836/9797-0





1.2 Technische Daten

RHK-AK 70-101 P

Bezeichnung	Einheit	RHK-AK 70 / 75 (P)	RHK-AK 99 / 100 / 101(P)
Einbringbreite	mm	890	890
Einbringlänge	mm	1595	1845
Einbringhöhe	mm	1670	1670
Wasserinhalt	Liter	385	475
Gewicht	kg	1400	1500
Wärmetauscherfläche	m ²	7,20	8,90
Wärmeleistungsbereich	kW	20-70 / 22,5-75	29,7-99 / 30-100 / 30-101
Nennwärmeleistung	kW	70 / 75	99 / 100 / 101
Wirkungsgrad bei Hackschnitzel VL/TL	%	94,6/94,6 / 94,5/94,5	94,2 / 94,1
Zugbedarf Kamin	Pa	5	
Abgasmassenstrom VL / TL	g/s	47 / 17	63 / 23
Abgastemperatur VL / TL	°C	103/65 / 101/65	95 / 65
notwendiger Förderdruck VL / TL	Pa	12/12 / 13/13	15 / 15
wasserseitiger Widerstand 10K	mbar	15,20	15,70
wasserseitiger Widerstand 20K	mbar	4,00	4,13
max. Betriebsdruck	bar	3 bzw 4**	
Heizungsvorlauf	Zoll	1 1/2	
Heizungsrücklauf	Zoll	1 1/2	
Sicherheitsvorlauf	Zoll	1	
Sicherheitsrücklauf	Zoll	1	
Befüll-Entleerung	Zoll	1/2	
Tauchhülse	Zoll	1/2	
Abgasrohrdurchmesser	mm	200	250
min. Zu/Abluft	cm ²	190 / 200	248 / 250 / 252
Volumenstrom bei 15K	m ³ /h	4,30	5,70
Kesseltür		2	2
Kesselklasse		5	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad		82	82
max. Vorlauftemperatur ohne SWT****	°C	85	
max. Vorlauftemperatur mit SWT****	°C	95*****	
min. Rücklauftemperatur	°C	55	
Brennstoffart		A1 / P16S - P31S / M30 gem. DIN EN ISO 17225-4	
empfohlenes Puffervolumen	Liter	20 / kW Nennwärmeleistung***	
elektrische Leistungsaufnahme P _N / P _{min} .	kW	0,161/0,055 / 0,174/0,058	0,238 / 0,071
Standby Leistung	kW	0,01	
Kaltwassertemperatur SWT****	°C	10	
max. Betriebsdruck SWT****	bar	3	
Betriebsweise		nicht kondensierend	
Luftschallemission LwA	dBA	57*	
Hinderungsmaßnahme Luftschall		Abgasschalldämpfer**	
elektrostatischer Partikelabscheider		2x Heizoclean EF185 im Sammler und 2x im Zug 3**	
Elektroanschluss		400V / 3N PE - CEE Stecker 16A	
Elektrische Absicherung		C 16A	
FI-Schalter		Typ A IΔN 30mA	

* Luftschallemission der Hackgutanlagen im Heizraum; keine Aussagekraft für Schallemissionen an der Kaminmündung bzw. in der Umgebung

** ausstattungsabhängig *** Bei Förderung abweichend **** Sicherheitswärmetauscher

***** Toleranzen des Sicherheitsthermostates sind zu beachten

Die Anlage ist nur im Unterdruck zu betreiben!

Status 01.08.2024

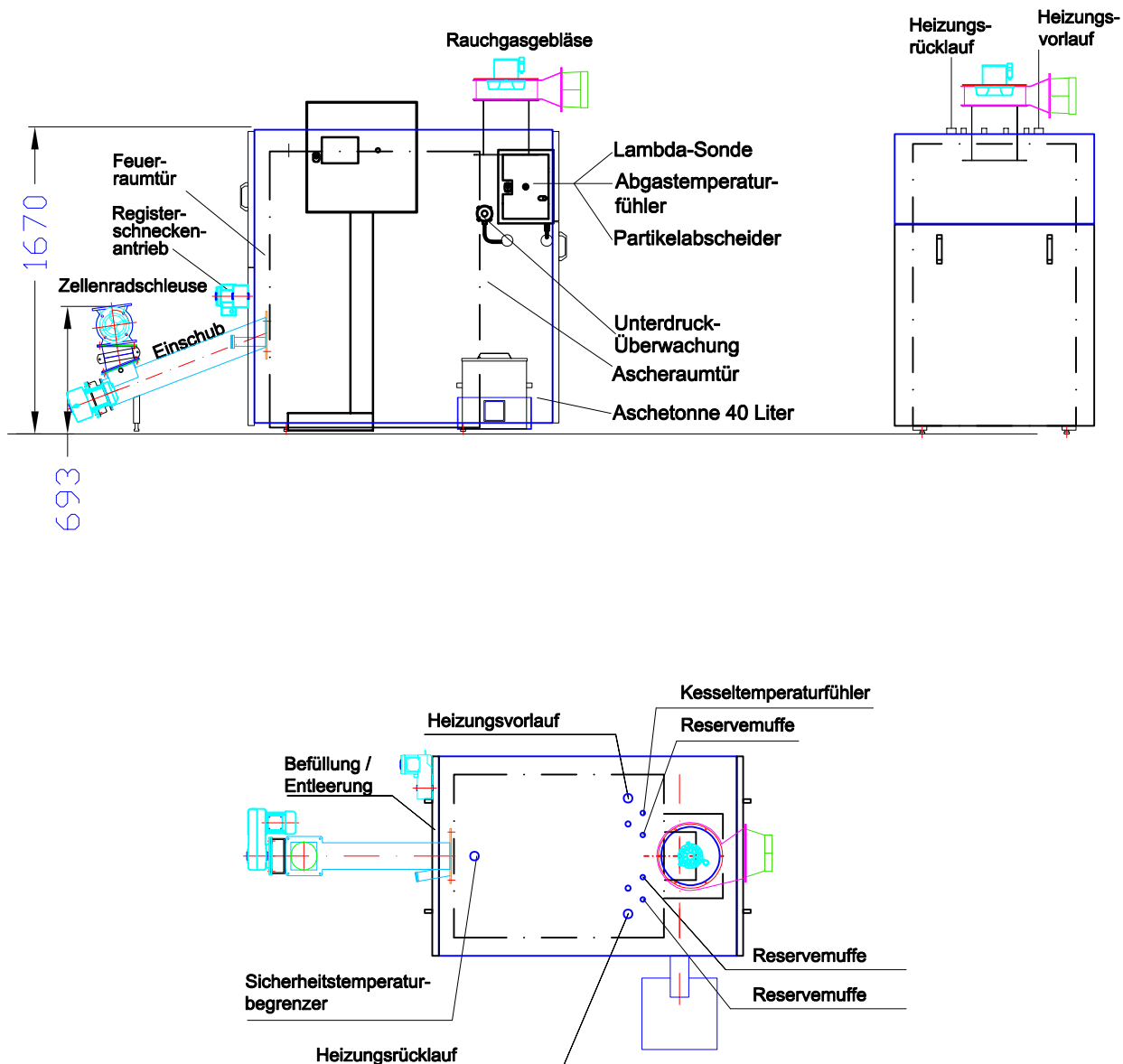
Blatt 2 von 5

Heizomat - Gerätebau + Energiesysteme GmbH
Maicha 21 - 91710 Gunzenhausen - 09836/9797-0





1.3 Anschlüsse - Anbauteile



Die Abgasanlage muss kondensatbeständig sein und wird unter Umständen in einer feuchten/nassen Betriebsweise betrieben.

Der Kessel sollte von drei Seiten zugänglich sein.

Raumhöhe und Position des Multizyklons/ Partikelabscheiders nach Rücksprache mit dem Heizomat-Fachberater.

Anschlusspunkte für den nötigen Potentialausgleich am Heizkessel siehe Beiblätter

Potentialausgleich und Schirmung der Fühlerleitungen. Als Pufferspeichervolumen empfehlen wir 20 Ltr. pro kW Nennwärmeleistung bzw. die Vorgaben des jeweiligen

Landes oder des Förderprogrammes. Technische Änderungen, die der ständigen Weiterentwicklung dienen, bleiben vorbehalten.

Die Ausstattung der Anlage kann, je nach gesetzlichen Vorgaben des Bestimmungslandes, variieren.

Status 01.08.2024

Blatt 3 von 5

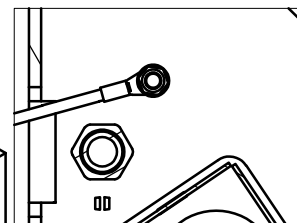
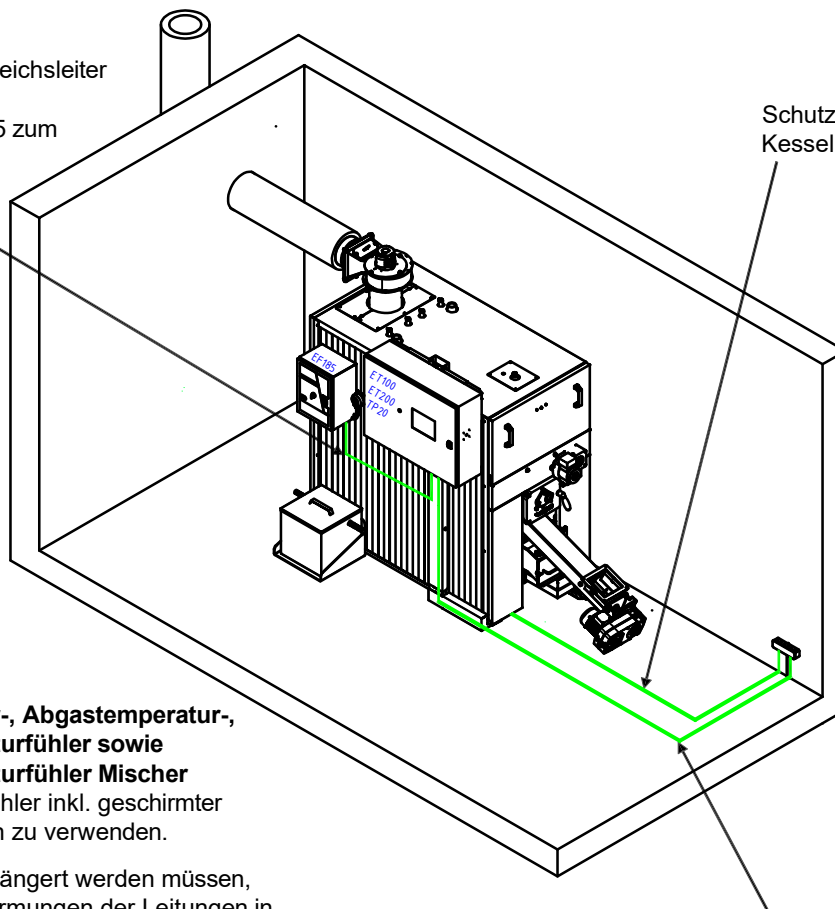
Heizomat - Gerätebau + Energiesysteme GmbH
Maicha 21 - 91710 Gunzenhausen - 09836/9797-0


Heizomat



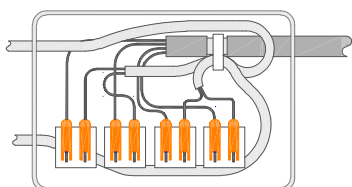
Schutzpotentialausgleichsleiter (min. 6mm² CU) vom Schaltschrank EF185 zum Schaltschrank der Kesselsteuerung

Schutzpotentialausgleichsleiter Kessel (min. 16mm² CU)



Für **Kesseltemperatur-, Abgastemperatur-, Rücklauftemperaturfühler sowie Rücklauftemperaturfühler Mischer** sind geschirmte Fühler inkl. geschirmter Anschlussleitungen zu verwenden.

Falls die Kabel verlängert werden müssen, müssen die Abschirmungen der Leitungen in der Klemmsdose elektrisch leitend miteinander verbunden werden.



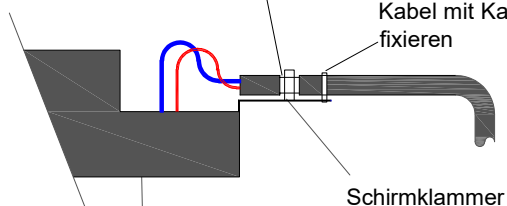
Schutzpotentialausgleichsleiter (bis 100 kW min. 6mm², über 100 kW 10mm²) vom Schaltschrank der Kesselsteuerung zur Potentialausgleichsschiene

Erdung der Fühlerleitungen im Schaltschrank:

HeizoControl ET100/ET200:

Kabelschirmung im Bereich der Schirmklammer freilegen und mit Kabelbinder fixieren,

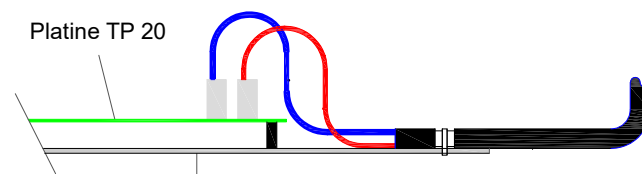
Kabel mit Kabelbinder fixieren



Base Unit ET200

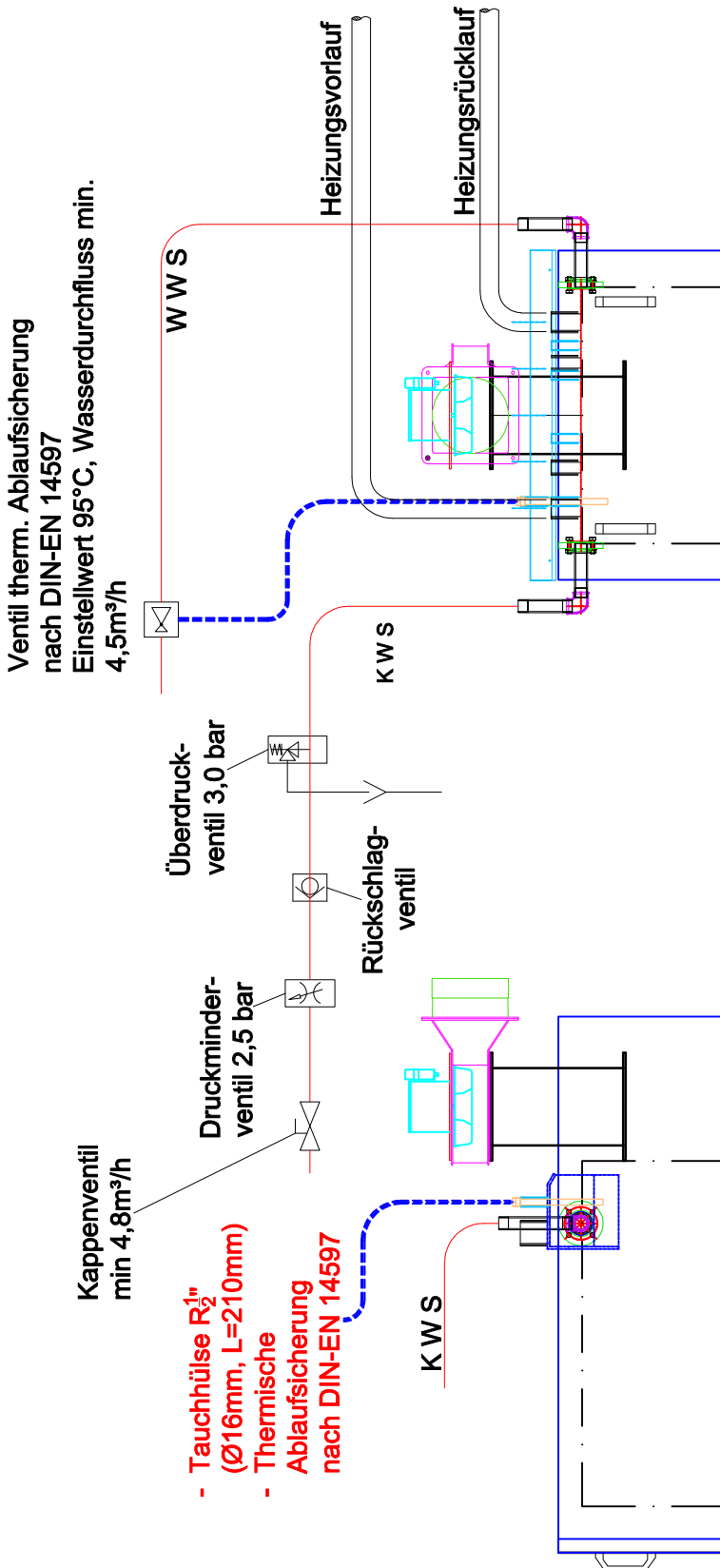
HeizoControl TP 20:

Kabelschirmung im Bereich der Schirmklammer freilegen. Kabel und Schirm mit Kabelbinder fixieren und kontaktieren



Montageplatte

1.5 Sicherheitswärmetauscher mit therm. Ablaufsicherung *



Ventil therm. Ablaufsicherung nach DIN-EN 14597
Einstellwert 95°C, Wasserdurchfluss min. 4,5m³/h

Kappenventil min 4,8m³/h

- Tauchhülse R₂^{1"} (Ø16mm, L=210mm)
- Thermische Ablaufsicherung nach DIN-EN 14597

* Sonderausstattung

** Toleranzen des Sicherheitsthermostates sind zu beachten

Tauchhülse für thermische Ablaufsicherung:

R₂^{1"}, D=16mm, L=210mm
Typ 3065, DIN TH79703

WWS -Warmwasserausgang für thermische Ablaufsicherung
Ventil am Auslauf montieren

KWS -Kaltwassereingang für thermische Ablaufsicherung

Wichtiger Hinweis:

In diesem Prinzipschema sind Absperrorgane, Entlüftung und sicherheitstechnische Maßnahmen nicht eingezeichnet. Für die Dimensionierung der verschiedenen Armaturen ist der zuständige Heizungsbauer verantwortlich. Diese sind gemäß Normen und Vorschriften anlagenspezifisch einzubauen.

- Anbau von Sicherheitstemperaturbegrenzer immer an Heizungsvorlauf
- max. Vorlauftemperatur 95°C**